

Proklamation von Lateinamerika und der Karibik als eine Zone des Friedens (Original von den Staats-und Gouvernement der Gemeinschaft der lateinamerikanischen und Karibik Staaten unterzeichnet)

Automatische Übersetzung

MI, 29/01/2014 - 15.59 UHR



Die Staats-und Regierungschefs der Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten (CELAC) versammelten sich in Havanna, Kuba am 28. und 29. Januar 2014 auf dem zweiten Gipfel im Namen ihrer Völker und treu Interpretation ihrer Hoffnungen und Sehnsüchte,

Bekräftigung der Verpflichtung der Mitgliedsländer mit den Zielen und Grundsätzen der Charta der Vereinten Nationen und Völkerrecht verankert ist, und sich der Tatsache bewusst, dass Wohlstand und Stabilität in der Region beitragen, den internationalen Frieden und Sicherheit,

Im Bewusstsein, dass Frieden ist eine oberste Vermögens-und eine legitime Streben aller Völker und den Frieden zu erhalten, dass ein wesentlicher Bestandteil der lateinamerikanischen und karibischen Integration und ein Prinzip und gemeinsamer Wert der Gemeinschaft der lateinamerikanischen und karibischen Staaten (CELAC)

Bekräftigend, dass die Integration konsolidiert die Vision einer angemessenen internationalen Ordnung, die auf das Recht auf Frieden und eine Kultur des Friedens, die die Anwendung von Gewalt und nicht-legitime Mittel der Verteidigung, wie die Massenvernichtungswaffen und nukleare Waffen insbesondere ausgeschlossen,

Hervorhebung der Bedeutung des Tlatelolco-Vertrag über das Verbot von Kernwaffen in Lateinamerika und der Karibik zur Gründung der ersten kernwaffenfreie Zone in einem dicht besiedelten Gebiet, dies ist ein Beitrag zum Frieden und zur regionalen und internationalen Sicherheit,

Erneutem Hinweis auf die dringende Notwendigkeit, die allgemeine und vollständige nukleare Abrüstung sowie das Engagement mit der strategischen Agenda der Organisation für das Verbot von Kernwaffen in Lateinamerika und der

Karibik (OPANAL), durch die 33 Mitgliedstaaten der Organisation in der angenommenen Generalkonferenz in Buenos Aires im August 2013 statt.

Hinweis auf die Grundsätze des Friedens, der Demokratie, Entwicklung und Freiheit die Aktionen der Mitgliedsländer der SICA zugrunde liegt,

Unter Hinweis auf die Entscheidung des UNASUR Staats festigen Südamerika als eine Zone des Friedens und der Zusammenarbeit,

Unter Hinweis auf die Gründung, im Jahr 1986, der Zone des Friedens und der Zusammenarbeit des Südatlantik,

Hinweis auf unsere Verpflichtung, stimmte in der Erklärung des Gipfeltreffens der Einheit Lateinamerikas und der Karibik, am 23. Februar 2010, um die Umsetzung unserer eigenen Mechanismen für die für eine friedliche Konfliktlösung zu fördern,

Erneut erklärend, unser Engagement für Lateinamerika und die Karibik als Friedenszone zu festigen, in der die Unterschiede zwischen den Nationen friedlich durch Dialog und Verhandlungen oder auf andere Weise, in vollem Einklang mit dem Völkerrecht angesiedelt,

Cognizant auch der katastrophalen globalen und langfristigen humanitären Auswirkungen des Einsatzes von Kernwaffen und anderen Massenvernichtungswaffen, und die laufenden Diskussionen zu diesem Thema,

Erklären Sie:

1. Lateinamerika und die Karibik als eine Zone des Friedens auf der Achtung der Grundsätze und Regeln des Völkerrechts, einschließlich der internationalen Instrumente, denen die Mitgliedstaaten eine Partei, den Grundsätzen und Zielen der Charta der Vereinten Nationen;
2. Unsere ständige Verpflichtung, Streitigkeiten mit friedlichen Mitteln mit dem Ziel der Entwurzelung immer Androhung oder Anwendung von Gewalt in unserer Region zu lösen;
3. Das Engagement der Staaten der Region mit ihrer strengen Verpflichtung, nicht einzugreifen, die direkt oder indirekt in die inneren Angelegenheiten eines anderen Staates und die Grundsätze der nationalen Souveränität, Gleichberechtigung und Selbstbestimmung der Völker;
4. Das Engagement der Menschen in Lateinamerika und der Karibik, die Zusammenarbeit und die freundschaftlichen Beziehungen untereinander und mit anderen Nationen unabhängig von Unterschieden in ihren politischen, wirtschaftlichen und sozialen Systemen oder Entwicklungsstufen zu fördern; Toleranz zu üben und leben zusammen in Frieden miteinander als gute Nachbarn;
5. Das Engagement der lateinamerikanischen und karibischen Staaten auf, die Achtung der unveräußerlichen Recht jedes Staates ist, seine politischen, wirtschaftlichen, sozialen und kulturellen System zu wählen, als ein wesentliches Bedingungen, um ein friedliches Zusammenleben zwischen den Nationen zu gewährleisten;

6. Die Förderung in der Region von einer Kultur des Friedens basiert unter anderem auf den Prinzipien der Erklärung der Vereinten Nationen über eine Kultur des Friedens;

7. Das Engagement der Staaten in der Region, um sich von dieser Erklärung in ihrem internationalen Verhalten führen;

8. Das Engagement der Staaten der Region weiter zu fördern nukleare Abrüstung als vorrangiges Ziel und mit allgemeinen und vollständigen Abrüstung beitragen, die Stärkung des Vertrauens zwischen den Nationen zu fördern;

Wir fordern alle Mitgliedstaaten der Internationalen Gemeinschaft zu respektieren, diese Erklärung in ihren Beziehungen zu CELAC-Mitgliedstaaten.

Im Zeugnis der Unterzeichnete nach gebührender diese Proklamation in Havanna unterzeichnet, am 29. Tag des Monats Januar 2014 in einem Exemplar Spanisch, Englisch, Französisch und Portugiesisch Sprachen geschrieben.